

# MISSIONARE DIENER DER ARMEN

NEWSLETTER  
JULI-AUGUST  
2023  
NUMMER 4



## 4 Kontemplative in der Aktion

*Das Gebet: Kompass in unserem  
Apostolat*

DAS CHARISMA DER  
MSP

*Danke, Herr, für diese  
Gelegenheit „JA“ zu sagen*

NACHRICHTEN AUS  
UNSEREN HÄUSERN

*Elternschule: eine Quelle  
der Heiligkeit  
Campus und Weltjugendtag*

# INDEX

## 03 KONTEMPLATIVE IN DER AKTION

*Das Gebet: Kompass in unserem Apostolat*

## 06 DAS CHARISMA DER MSP

*Danke, Herr, für diese Gelegenheit „JA“ zu sagen*

## 08 NACHRICHTEN AUS UNSEREN HÄUSERN

- *Elternschule: eine Quelle der Heiligkeit*
- *Campus und Weltjugendtag*

## 09 S.O.S AN DIE JUGENDLICHEN

*Wenn Du Teil unserer Familie sein möchtest: Wir warten auf Dich!*

## 10 CAMPUS FÜR JUNGE MÄNNER UND FÜR JUNGE FRAUEN

*Wir laden Dich ein teilzunehmen*

## 12 WILLST DU UNS HELFEN?

*Die wichtigste Hilfe für die Missionare ist Dein Gebet*



# KONTEMPLATIVE IN DER AKTION

## DAS GEBET: KOMPASS IN UNSEREM APOSTOLAT

Pater Giovanni wiederholte immer, dass die Missionare Diener der Armen „Kontemplative in der Aktion“ sind, denn ohne die Kontemplation kann man den Armen nicht dienen, wie Christus ihnen gedient hat. In der Tat, wenn wir das Antlitz Jesu in den Armen betrachten möchten, müssen wir es zuvor in der Eucharistie betrachten. Der Missionar Diener der Armen muss in das Gebet „verliebt“ sein.

„Liebt das Gebet. Das beste Gebet ist es in Stille vor dem Tabernakel zu verweilen und die Stimme Dessen zu hören, der sein Leben für einen jeden von uns gegeben hat, die Stimme Jesu, die uns eingibt wie wir unsere Seelen und unser Leben verbessern können“ (Mission in den Anden, P. Giovanni Salerno).

Für alle, die uns kennen, ist es kein Geheimnis, dass sich innerhalb des männlichen Zweiges der Bewegung eine kleine kontemplative Gemeinschaft befindet, die, obwohl klein, den Worten P. Giovanni gemäß für die Bewegung ein Kompass ist, der die Richtung angibt, die es einzuschlagen gilt: nämlich den Weg des Gebetes, das in uns eine tiefe Liebe zu Gott und seiner Kirche entfacht.



Worin aber besteht das Gebet? Es gibt viele Definitionen des Gebetes, für uns jedoch ist das Gebet die Begegnung des Sohnes mit dem Vater, der uns immer liebt und auf uns wartet. Dieser Überzeugung entspringt eine Haltung der Demut, die durch ein armes und stilles Gebet das Herz Gottes erreicht.

Als Missionare müssen wir die einfachsten und ärmsten Gebetsmethoden lieben. Viele Stellen des Evangeliums können diese einfachen Methoden bezeugen. Es genügt, uns das Gleichnis des Pharisäers und des Zöllners ins Gedächtnis zu rufen: „Gott, sei mir Sünder gnädig!“ (Lk 18, 13); oder die Stelle mit dem blinden Bartimäus: „Sohn Davids, Jesus, hab Erbarmen mit mir! ... „Rabbuni, ich möchte wieder sehen können“ (Mk 10, 47;51). (Das Gebet der Diener der Armen, Pater Giovanni)

Das beständige Wiederholen kurzer Gebete, von der Tradition der Kirche Stoßgebete genannt, was sich vom lateinischen Wort **«iaculatorius»** herleitet, das „Werfen“ bedeutet und in diesem Kontext das Gebet versinnbildlicht, das in den Himmel „geworfen“ wird. Als Missionare ist es unsere Pflicht den Armen diese einfache, aber wirksame Art mit Gott zu sprechen, Ihm zu begegnen, zu lehren.

Entweder kurze Stoßgebete, während des Tages an Gott gerichtet, oder wenn man mit dem Rosenkranz in der Hand, die Perlen durchläuft und dabei den Namen Jesu oder „Jesus, erbarme Dich meiner“ oder „Heiligstes Herz Jesu, ich vertraue auf Dich“ oder „Unbeflecktes Herz Mariä, sei meine und der ganzen Welt Rettung“ wiederholt, das ist der Weg des Gebetes, der uns in den Himmel führt.



**PLAY NOW**



*Es gibt viele die für die Armen  
arbeiten, aber keine Zeit haben ihnen  
zu begegnen, in ihren einfachen  
Hütten Platz zu nehmen, denn es  
ermüdet sich selbst zu geben,  
gebrochenes Brot zu sein für die  
Armen.*

P. GIOVANNI SALERNO

# DAS CHARISMA DER MSP

*Danke, Herr, für diese  
Gelegenheit „JA“ zu sagen*

In dieser Armut, in diesem Elend haben die Missionare Diener der Armen Gott entdeckt, mehr noch, Ihn berührt.

Wenn die Bewegung heute Patres, Jugendliche, Gottgeweihte, Missionars-ehepaare und in Klausur lebende Brüder und Patres hat, so ist es dank dieser Armen, dieser Kinder, weil alle unsere Missionare Diener der Armen sich ihretwegen entschlossen haben hier zu bleiben, um sich geführt an der Hand Marias, unserer Mutter, hinzugeben. Es ist auch dank dieser Armen, dass es junge Menschen, Männer und Frauen, und Ehepaare gibt, die sich verpflichtet haben das Charisma der MSP in den verschiedenen Ländern zu leben, in denen sie leben, wie Argentinien, Chile, Mexiko, USA, Italien, Spanien, Schweiz, Polen, Frankreich, Belgien, Kanada, Ungarn und viele mehr. Diese haben sich entschieden als Engagierte der Bewegung in der Stille und in der Demut das Charisma der Bewegung zu leben.

Ich fühle mich bestärkt zu sehen, wie unser Werk gewachsen ist,



nicht so sehr an der Anzahl der betreuten Kinder oder der gottgeweihten Brüder und Schwestern, was auch geschehen ist, sondern in geistlicher Hinsicht, im Leben der Gemeinschaft, in der Hingabe an die Armen, im Leben des Gebetes, wo nicht die Arbeit das Wichtigste ist, sondern die Heiligung, das heißt der authentische Geist des Evangeliums, mit dem alle Aspekte der Existenz gelebt werden, indem man Christus nachfolgt, Ihn nachahmt.

Ich bin mir bewusst, dass das geistliche Wachstum, das wir erfahren durften, von den Kindern unseres Werkes ermöglicht wurde, besonders Luzia, ein blindes Mädchen ohne Sehorgan geboren; José Luis, der in unser Heim kam, indem er sich mühevoll auf dem Boden schleppte, weil er nicht gehen konnte, und jetzt, nach vielen Jahren ausdauernder Opfer, zu gehen vermag; Analía, die seit sieben Jahren bei uns lebt (praktisch seit dem sie geboren wurde) und nicht sprechen kann, nicht einmal lächeln; sie kann sich auch nicht bewegen und nur mit Mühe kann sie das Essen schlucken. So könnte ich über alle unsere Kinder sprechen, die allen Missionaren Dienern der Armen Tag für Tag das geistliche Wachstum ermöglichen.

Danke, Herr, für diese Kinder!

Danke, Herr, für diese Gelegenheit Dir unser "Ja" zu geben! (wird fortgesetzt...)

P. Giovanni Salerno



**"Den Fortschritt und das geistliche Wachstum unseres Werkes verdanken wir den Armen, die es uns erlauben Christus, das gebrochene Brot, nachzuahmen".**

# NACHRICHTEN AUS UNSEREN HÄUSERN

## Elternschule: eine Quelle der Heiligkeit

Jeden dritten Freitag des Monats versammeln unsere Schwestern die Eltern unserer Mädchen und jungen Frauen, um ihnen die Möglichkeit zu bieten eine vorbildliche Ausbildung für die Erziehung zu erlangen.

Ohne die Heilige Messe hätte dieser Tag klarerweise wenig Sinn, denn es ist ja die Heilige Eucharistie, die das Zentrum unseres Lebens darstellt. Bei einigen Gelegenheiten wird eine Prozession veranstaltet und der „Barmherzigkeitsrosenkranz“ gebetet. Danach nehmen die Eltern das Frühstück zu sich und nehmen an der Katechese, die von einer der Frauen der Missionarsehepaare veranstaltet wird, teil. Dazu bekommen sie noch einen Vortrag von den Psychologinnen der Schule, um den Eltern alles Notwendige für die gute Erziehung ihrer Kinder zu lehren.

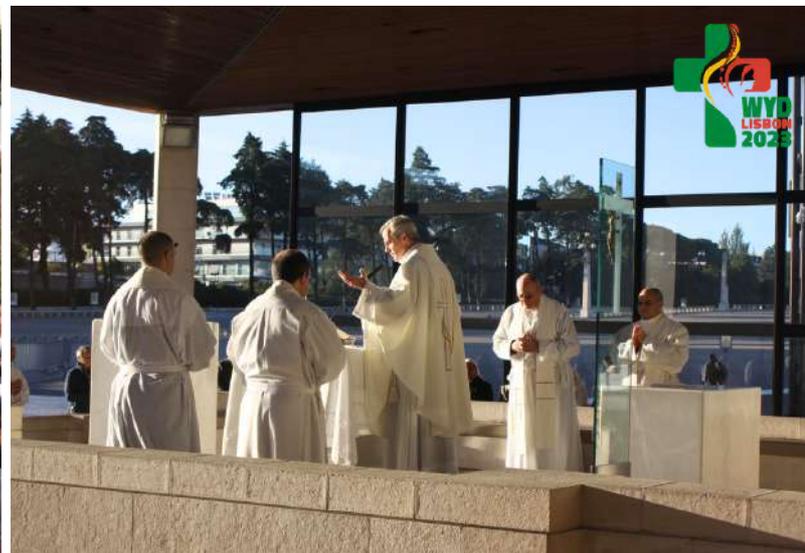
Zum Abschluss gibt es ein gutes Mittagessen und einen regen Austausch.

## Campus und Weltjugendtag

Während des Monats Juli werden zwei „Campus“ stattfinden, sowohl für junge Frauen und junge Männer. Der Campus für die jungen Männer wird in unseren Ausbildungshaus in Ajofrín, Spanien, veranstaltet, während der Campus für die jungen Frauen im Mutterhaus der Schwestern in Cusco, Peru, veranstaltet wird. Weiter unten könnt ihr alle notwendigen Informationen finden.

Weiters möchten wir Euch mitteilen, dass unsere „Auszubildenden“ aus Ajofrín gemeinsam mit einigen Priestern an den Weltjugendtagen, die im Monat August in Portugal stattfinden werden, teilnehmen werden, weshalb wir euch bitten sie mit Euren Gebeten zu begleiten, damit es ein in jeder Hinsicht fruchtbares Treffen werde.

Jedes Jahr besuchen unsere Auszubildenden Fatima-Portugal, um das Versprechen zu erfüllen, das Pater Giovanni gemacht hat, denn es ist das Unbefleckte Herz Mariens, das uns geführt und beschützt hat.





# S.O.S

## *AN DIE JUGENDLICHEN*

Wenn Du ein junger Mann oder eine junge Frau, oder ein Ehepaar bist; oder wenn Du in deinem Land eine Unterstutzungsgruppe bilden oder Oblate sein willst. Es ist Gott, der Dich ruft, lösche das Feuer nicht aus und sage Ja zu Christus

contact us!



# Campus für junge Leute



*Sind Sie ein junger erwachsender zwischen 15 und 25 Jahren, laden wir Sie ein, mit uns Momente des Gebets, des Sports, des Spaßes und vieles mehr zu teilen.*



06-20  
Juli



**Wir werden auf dich warten.  
Anmeldeschluss:  
30. April**

Für weitere Informationen  
kontaktieren Sie uns:

[casaformacionajofrin@gmail.com](mailto:casaformacionajofrin@gmail.com)



[msptm.com](http://msptm.com)



**The Missionary  
Servants of the Poor**



Schwestern Missionarinnen Diener der Armen

“OPUS CHRISTI SALVATORIS MUNDI”



“Liebe Jugendliche, vergrabt die Talente, die Gott euch geschenkt hat, nicht. Habt keine Angst Grosses zu träumen!”  
(Papst Franziskus)

# LAGER FÜR DIE MÄDCHEN..

Vom 10. Juli bis 10. August 2023  
Cuzco - Peru

Du bist eine Jugendliche zwischen 18 und 30 Jahren, und du möchtest durch dein Dienen und durch die Mission bei den Ärmsten eine Erfahrung des Gebetes und der persönlichen Begegnung mit Jesus machen. Die Schwestern Missionarinnen Diener der Armen empfangen dich mit Freude.

**Gib dein Bestes für die, die leiden, dank dieses Lagers!**

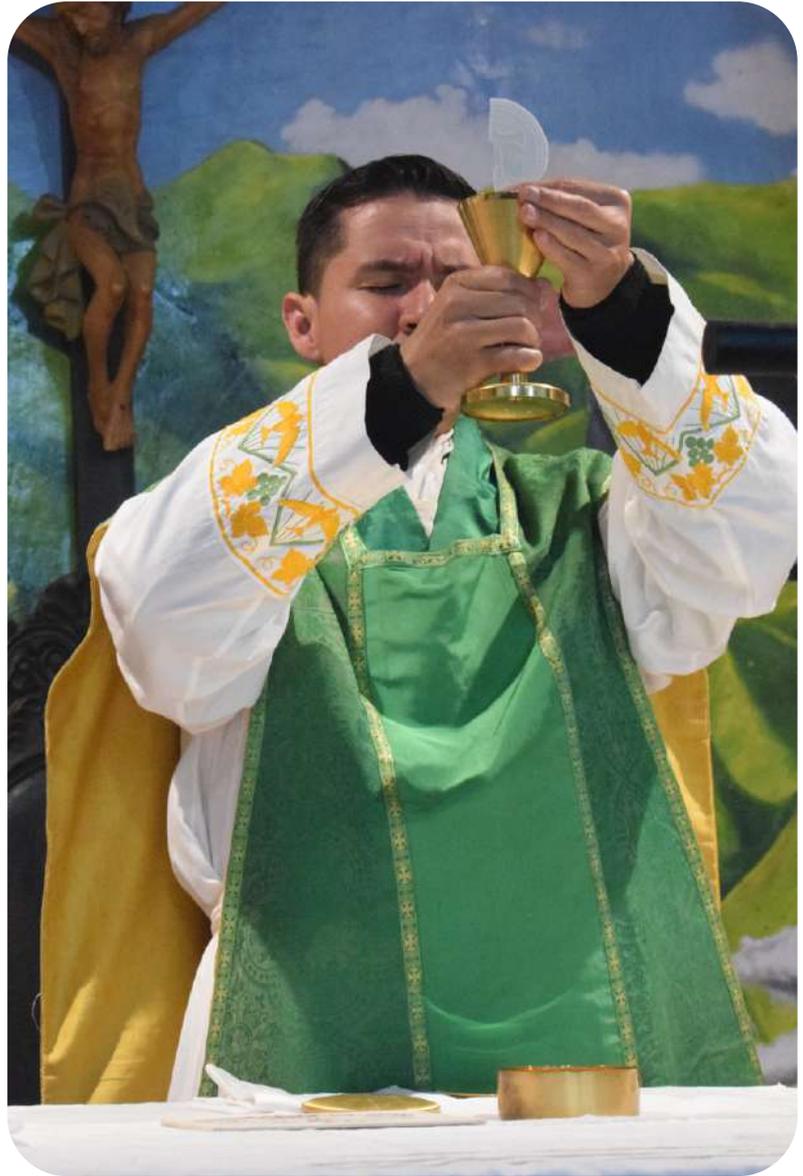
Für weitere Informationen:  
Schwestern Missionarinnen Diener der Armen

- Tel: (51)084270301- Mob: 949590685
- E-mail: hermanasm.s.p.peru@gmail.com

# WIR BRAUCHEN DEIN GEBET

DIE WICHTIGSTE  
HILFE FÜR DIE  
MISSIONARE IST  
DEIN GEBET

REGISTER NOW



WENN DU WILLST, KANNST DU UNS AUCH  
MATERIELL UNTERSTÜTZEN

DONATE



[WWW.MSPTM.COM](http://WWW.MSPTM.COM)

